

Die Befreiung der Āṛiāna-Frauen

05.10.2023

Āṛiāna-Frauen

Wer sind diese Frauen, was erfahren wir aus Ruperts Schriften über sie?

Und was davon entspricht tatsächlich der Wahrheit?

Welche Erkenntnisse kommen neu hinzu?

Wenn diese Arianas tatsächlich so gefährlich waren für die Urschöpfer, dann dürfen wir damit rechnen, dass sie einige Infos in Ruperts Schriften verändert haben. Aber ich möchte hier eh nur einen kleinen Ausschnitt bringen, damit man mal ein kleines Verständnis für das Thema erlangen kann. Einige Bemerkungen werde ich farblich abgehoben dazwischen stellen, um sofort einen zweiten Blick zu ermöglichen, den ihr gerne selbst bewerten könnt. Ihr könnt damit sozusagen life dabei sein, wenn ich völlig neue Sichten dazu bekomme. Und das, im Nachhinein beurteilt, wird mal wieder umwerfend sein. Ja, es hat mich selbst erschüttert. Ich sitze fassungslos Kopfschüttelnd vor dem PC. Und dabei war das ein Thema aus den Rupert-Schriften, das mich reichlich wenig interessiert hatte, da ich ja auf Ursch-Jagd fixiert war.

Die Āṛiāna-Frauen – sie werden in diesen Büchern oft erwähnt – kamen vor langer Zeit aus den Schöpferebenen zu einer Rettungsmission in das Universum. Sie sind keine höheren Wesen, sondern nur älter als die Wesen des Universums. Sie sind für die Erde ein Goldschatz, denn sie bringen aus ihrer Heimat Fähigkeiten mit, die die Menschen bis jetzt noch nicht entwickelt haben, aber entwickeln können.

Die Wesen des Universums haben ihren Ursprung ebenfalls in der Schöpferebene. Die Substanz, aus der sie bestehen, ist der Geist von Āṛō. Aus freiem Entschluss haben sie sich selbst als

ein Individuum erträumt. Ein solches Wesen ist unabdingbar frei und alleine für seine Entwicklung verantwortlich. (Buch 1 S.11)

Vor 300 Millionen Jahren kamen 58 Millionen Wesen aus den Schöpferebenen als menschliche Inkarnationen in das Universum, um den drohenden Untergang zu verhindern. Sie gingen auf den Planeten Nestor in dieser Galaxie. Er war damals der schlimmste Ort im ganzen Universum. Dieser Planet war total von den Urschöpfern übernommen worden. Jeder Mensch wurde täglich gefoltert, denn das bringt den Urschöpfern besonders viel Energie. **Die Energien auf Nestor waren so schrecklich, dass die Wesen aus den reinen Schöpferebenen mit ihrem Bewusstsein in ein Koma fielen und vergessen haben, wer sie sind und weshalb sie im Universum inkarnierten.**

Ihr Lieben!

Hier wurde ich doch schon gleich sehr stutzig, denn diese Story kannte ich doch schon. Ist das nicht die Geschichte der „gefallenen Engel“, der großartigen und hilfsbereiten Wesen, die durch diese mutige Befreiungsaktion ihre Seelen verloren und zu den ARCHONTEN wurden, die selbst negative Energien benötigten, um weiter existieren zu können?

<https://bewusstseinsreise.net/gefallene-erzengel-archonten-und-anomalie/>

Zur Zeit wachen sie nach und nach aus ihrem Koma auf. Heute nennen wir diese Wesen Äřřãna-Frauen.

Diese Aussage teste ich als falsch!

Die damalige Rettungs-Mission war nur ein Teilerfolg. Sie konnte zwar den drohenden Untergang des durch die Urschöpfer verseuchten Universums verhindern, aber die Herrschaft der Urschöpfer konnten sie nicht beenden. **Aus den Schöpferebenen war vorher nicht voraussehbar, dass die schlimmen Energien auf Nestor ihre Schöpferkräfte blockieren würden.** Die Wahrheit des Universums übersteigt oft Science-Fiction. (Wahrheit über die Schöpfung S.30)

Wenn diese (Ariana-Frauen) wieder erkennen, wer sie sind und warum sie als Menschen in das Universum gekommen sind, werden sie Zugang zu ihren Schöpferkräften bekommen und als starke Kraft an der Befreiung des Universums mitwirken. Deshalb haben die Urschöpfer unvorstellbar viel unternommen, um das Bewusstsein der Äřřãna-Frauen beschränkt zu halten und zu verhindern, dass sie wieder Verbindung zu ihrer Kraft und ihren Fähigkeiten in den Schöpferebenen aufnehmen können. Durch ihre Inkarnation im Universum können diese Wesen nämlich hier mehr bewirken als Schöpferwesen, die nur in den Schöpferebenen leben.

Ja, die Urschöpfer hatten unfassbaren Erfolg mit ihrer Techno-Magie gegen diese feinen Wesen und ich habe den Eindruck, dass von diesen 58 Millionen nicht viele überlebten und nun auf ihre eigene Befreiung warten. Die Anzahl teste ich mit 570.

Doch eine viel gewichtigere Frage treibt mich nun um: Wo sind die Seelen der 58 Millionen Arianas geblieben? Wurden die gefangen von den Urschöpfern bis heute? Und eventuell deren Seelenenergien auch genutzt?

Nachtrag:

Tatsächlich haben wir diese Seelen gefunden und sie wurden befreit!!!

Früher dachte ich (Rupert), ich müsse nur einige Blockaden auflösen, damit sich die Äřřãna-Frauen wieder erkennen und ihre Schöpferkräfte aktivieren können. Im Lauf der letzten Jahre habe ich jedoch herausgefunden, **dass es kein Gebiet gibt, auf dem die Urschöpfer mehr Blockaden aufgebaut haben als gegen die Äřřãna-Frauen.** Der Grund ist klar: Sie können das Ende ihrer Herrschaft beschleunigen und bedeuten ihren Tod. (Buch 1 S.154)

Leider hatte ja Rupert die Techno-Magie der Urschöpfer nicht vollumfänglich erkannt und so fand ich in den letzten Tagen sogar noch diese Zauberei auf den Ariana-Frauen:

ARIANA-FLUCH

Untestbarkeit gelöscht

RACHE-SCHWUR

3 mal 7-Siegel-Schutz
fgt. RZ + fgt. Banne
kaskadierte Zeitschleife
Super-Ultra-Blockade
WH + Versiegelung

Der Ariana-Fluch war in einem Ursch-Implantat, das extra gelöscht werden musste:

3 mal 7-Siegel-Schutz
fgt. RZ + fgt. Banne
Diamant-Blockaden
Ketten-Zeitschleife
WH+Versiegelung

Nachtrag

UMLÖSCHBARKEIT

mit allen Sicherungen der Zentralsonne nachgemeldet am 8.10.23 und einen weiteren Fluch entdeckt, dazu später mehr

In der Schrift „Wissen aus dem Universum“ erklärt uns Rupert den Unterschied zwischen Āřĩãna-Frauen und Wesen des Universums.

Die 58 Millionen Āřĩãna-Frauen, die vor langer Zeit aus den Schöpferebenen für eine nur teilweise geglückte Rettungsaktion in das Universum gingen, haben hier die gleichen Inkarnations-Möglichkeiten wie die Wesen des Universums. In der Schöpfung war ursprünglich nicht vorgesehen, dass Wesen aus den Schöpferebenen hier inkarnieren. Da sie jetzt aber hier sind und bleiben werden, ergeben sich neue Möglichkeiten für eine schnelle Regeneration des Universums. S.66

Ganz so, wie von Rupert erwartet, ist es wohl nicht gekommen. Die folgenden Ratschläge Ruperts betreffen dann wohl lediglich die 570 Arianas, welche es bis hier und heute geschafft haben zu überleben. Ich kenne einige, bei denen ich es testen konnte, aber sie lehnen es als völlig abwegig ab, da sie eben fast keine oder nur wenige besonderen Fähigkeiten mehr haben und es sich nicht vorstellen können, da diese Erkenntnis ja bei ihnen blockiert ist.

Am einfachsten ist es, wenn man die QUELLE selbst befragt. Ich gehöre nicht dazu – sie hat es bestätigt.

Wesen aus den Schöpferebenen haben eine Zielorientierung auf die Aufgaben, die sich aus ihrer eigenen Schöpferebene ergeben.

Wesen des Universums haben dagegen eine größere Freiheit. Sie können alles machen und verwirklichen, nicht nur das was schon in irgendeiner Form existiert, sondern alles, was sie sich erdenken können. Für das von den Urschöpfern durch die Urlüge manipulierte Bewusstsein ist es schwierig, die unbegrenzten Möglichkeiten unseres Seins zu begreifen.

Wesen aus den Schöpferebenen sind trotz ihres begrenzteren Wirkungsbereiches in keiner Weise nur auf die Umsetzung einer bestimmten Idee der Schöpfung festgelegt. Sie können und sollen die Ideen des Schöpfers weiterentwickeln. S.67

[Schrift Wissen aus den Schöpferebenen Kapitel: Die Wahrheit über die Schöpfung \(05.07.2010\)](#) Dieses Kapitel wurde von dem Buch „Chronik der Verwirklichung des Arianas-Projektes“ übernommen.

In diesen 58 Millionen Frauen sind Schöpferkräfte angelegt, die nur mit einem fundierten Wissen über die wahre Schöpfung aktiviert und genutzt werden können.

Dieses Wissen ist auch für alle anderen Menschen interessant, die sich nicht mit der Urlüge als Erklärung des Universums und ihrer Existenz begnügen wollen.

Āṛiāna-Frauen sind keine Elite unter den Menschen. Sie haben bald die Möglichkeit, Wirkungen aus den Schöpferebenen in das Universum zu holen. Ihre Vorbereitung für diese Aufgabe dauerte länger als es nach dem manipulierten Weltbild der Urschöpfer vorstellbar ist.

Wenn die Macht der Urschöpfer unter Mithilfe der Āṛiāna-Frauen vollständig ausgelöscht ist, hat jeder die Möglichkeit, Zugang zu seinen Schöpferkräften zu finden und das zu werden, was er nach den Träumen des Universums sein sollte.

Folgender Beitrag über die Schöpfung begann mit einer Frage an Āṛiāna: Wie wirken sich die Schöpferkräfte (auf die Āṛiāna-Frauen) aus?

„Die Schöpferkräfte verbinden das Bewusstsein der Āṛiāna-Frauen mit den Schöpferebenen. Dadurch können die Kräfte dieser Ebenen wirken. Wirkung erfolgt aus den Schöpferebenen. Alle Āṛiāna-Frauen können diese Kräfte wirken lassen, wenn sie ihr Bewusstsein schulen. Dazu müssen sie aber wissen, wie die Schöpfung funktioniert. Mit dem Weltbild der Religionen können sie überhaupt nichts erreichen. Deshalb wird Rüpert einen Überblick über die Schöpferebenen geben.

„Erläuterung: Das Weltbild von Religionen, esoterischen oder anderen „Lehren“ verhindert die Aktivierung der Schöpferkräfte der Āṛiāna-Frauen. Diese Fähigkeiten sind keine Magie. Sie beruhen auf dem genauen Verstehen der Wirkung von Schöpferkräften im Universum. Deshalb ist das Verstehen des Universums und der Schöpfung die wichtigste Grundlage.

Diese Informationen sind der beste „Vitalitäts-Test“ für das Bewusstsein. Wer dieses Wissen annehmen kann, ist von den Bewusstseins-Manipulationen der Urschöpfer schon ziemlich frei. Die meisten werden vorerst aber noch Schwierigkeiten haben, da die Urlüge sehr tief in den Bewusstseins-Strukturen verankert war. Es geht nicht darum, zu glauben, dass diese

Aussagen über die Schöpfung richtig sind. Im Gegenteil, das wäre der verkehrte Weg, denn Glaube ist das Fundament der Unwissenheit und der Manipulierbarkeit der Menschen.

Es gibt eine bessere Methode: Drucken Sie dieses Kapitel aus und markieren Sie alle Stellen, die in Ihnen Zweifel hervorrufen. Wenn Sie sich bewusst sind, was Sie bezweifeln, dann setzen Sie einen Bewusstseins-Prozess in Gang. Ihr Unterbewusstsein wird an der Klärung arbeiten. Schauen Sie die markierten Stellen später wieder an und stellen Sie fest, was sich in Ihrem Bewusstsein verändert hat. Mit dieser Methode können Sie ohne Glauben zunehmend Ihr eigenes Wissen freilegen. S.14

Āřĩãna-Frauen haben die erste Verbindung zu den Schöpferebenen. Diese Verbindung ist insbesondere in ihren Körpern angelegt. Ihre Körper stehen in Resonanz mit bestimmten Schöpferebenen. Dadurch können bestimmte Wirkungen in das Universum einfließen, wenn eine Āřĩãna-Frau das Instrument ihres Körpers richtig stimmt. So verhält es sich auch in der Musik. Die Stimmung der Instrumente entscheidet über die Klangwirkung. Eine besonders starke Schöpferwirkung erfolgt über die Brüste. Das Wissen hierzu wird hauptsächlich über das „Arbeitsbuch für Āřĩãna-Frauen“ vermittelt. S.15

Jede der 360 Schöpferebenen wird von einem schöpferischen Wesen „geleitet“. Die 360. Ebene ist Řŭpēwa, die 359. Řŭpēřa, das Wesen der Schönheit und der Logik. Dann folgt in der 358. Ebene von Tĩãmat, dem Wesen des Universums. Das sind keine Rangstufen. Sie zeigen aber Wichtigkeiten in der Schöpfung. In jeder der 360 Ebenen gibt es viele weitere Wesen, die gemeinschaftlich die Ideen des Schöpfers verwirklichen. Fĩbõřa, das Wesen der Wolken ist z.B. eine Tochter von Šŭmõřa, dem Wesen des Wassers. Die Zuständigkeiten der Wesen enthalten noch reichlich Stoff für viele weitere Bücher.

Āřĩãna-Frauen arbeiten mit diesen Wesen zusammen, wenn sie mit ihrem Bewusstsein wünschenswerte Dinge in die Welt bringen

wollen. Es ist kein anonymer Auftragsdienst, der auf Befehl zu funktionieren hat. Diese Wesen sind frei und souverän. Sie gehorchen keinen Befehlen. Diese Wesen können aber zu den besten Freundinnen werden, die eine Āṛiāna-Frau sich vorstellen kann. Für den Beginn der Arbeit genügt das Wissen, dass es in den Schöpferebenen ein Wesen oder auch mehrere gibt, die für die Verwirklichung des jeweiligen Wunsches zuständig sind.

Ein vom menschlichen Bewusstsein gefärbter Wunsch wird vielleicht erst etwas bereinigt. Die Āṛiāna-Frau sollte deshalb nicht erwarten, dass sich jeder Wunsch sofort manifestiert. Die weise Verwirklichung von Wünschen und wohlwollenden Gedanken kann Zeit in Anspruch nehmen, denn in der Umsetzung muss auch der freie Wille von anderen Menschen und Wesen berücksichtigt werden.

Eine Āṛiāna-Frau muss alles aufgeben, was sie vom Weltbild der Urschöpfer, von Religionen oder von der Esoterik übernommen hat. Diese Bilder vertragen sich nicht mit der Wahrheit und ersticken jede Schöpferkraft im Keim. Gerade zu diesem Zweck sind diese Weltbilder von den Urschöpfern geschaffen worden. Der Mensch sollte nichts mehr von seinen Schöpferfähigkeiten wissen und einer höheren Macht hörig sein. Sobald die Vorstellungen dieser Glaubenswelten nicht mehr blind übernommen werden, besteht Gefahr für „Herrscher“.

Summa summarum: Āṛiāna-Frauen sind keine Göttinnen. Sie haben viel Arbeit vor sich, wenn sie die von Āṛiāna in ihnen angelegten Schöpferkräfte entwickeln und nutzen wollen. S17

Das Āṛiāna-Projekt

Āṛiāna und ich (Rupert) sind die Initiatoren des Āṛiāna-Projektes. Āṛiāna ist nicht der Vorname eines Menschen, sondern kommt aus der Sprache Āṛīdī, der Sprache der Schöpfung. Die allgemeine Bezeichnung des Schöpfers ist Āṛō. Āṛī bedeutet „individuelle Wirkung des Schöpfers“.

Es hat das Ziel, alle diese 58 Millionen Frauen zu erreichen. Im Rahmen dieses Projektes nennen wir diese Schöpferwesen Āṛiāna-Frauen. Wir wollen ihnen das Wissen vermitteln, mit dem sie ihre blockierten Schöpferkräfte wieder aktivieren können.

Zu diesem Zweck schreiben wir drei Bücher: „Das Āṛiāna-Projekt“, „Arbeitsbuch für Āṛiāna-Frauen“ und „Chronik der Verwirklichung des Āṛiāna-Projektes“. Diese Bücher gibt es kostenlos im Internet unter <http://www.ray-wasser.de>.

Āṛiāna-Frauen benötigen für ihre Arbeit auch ein fundiertes Wissen über die Urschöpfer und das Universum. Dieses finden sie in dem Buch „Wissenswertes aus dem Universum“. S.60/61

Mit der Aktivierung ihrer Schöpferkräfte und mit dem Wissen, das die Āṛiāna-Frauen über diese Bücher erhalten, können sie die Welt von den Systemen der Urschöpfer befreien. Sobald sie das erreicht haben, werden sie gemeinsam mit den Wesen des Universums (die als Menschen inkarnieren können) ein Neues Universum hervorbringen, das an Schönheit alles bisher Vorstellbare übertreffen wird.